

# Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)

## Was machen Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass Abfälle korrekt entsorgt und verwertet werden. Sie organisieren das Sammeln und Sortieren von Müll, führen ihn der Verwertung zu oder entsorgen ihn umweltschonend.

In Industrie und öffentlichem Dienst arbeiten Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft in Logistik, Sammlung und Vertrieb von Abfall, in der Abfallverwertung und -behandlung sowie der Abfallbeseitigung und -entsorgung. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten spezialisierte Fuhrunternehmen, Abfallsammelzentren, Abfallsortier- und Kompostierungsanlagen, Recyclingfirmen und -höfe, Müllverbrennungsanlagen und Deponien. Darüber hinaus sind ihre Fachkenntnisse im Handel mit Altmaterialien und Reststoffen und in der technischen Fachplanung, z.B. für Abfall- und Umwelttechnik, gefragt.

Bei Arbeiten auf Deponien halten sie sich teils im Freien auf, teils in ihren Fahrzeugen; in der Sortierung und dem Recycling der Abfälle teils in geschlossenen oder halb offenen Räumen oder Hallen, aber auch im Freien. Automatisierte Abläufe überwachen sie von Leitständen aus, und organisatorische Aufgaben erledigen sie an ihrem Büroarbeitsplatz.

## Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft...

- nehmen Abfälle an
- identifizieren, untersuchen und deklarieren Abfälle
- ordnen Abfälle Entsorgungssystemen zu
- disponieren Behälter und Fahrzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheitsvorschriften
- steuern und kontrollieren technische Abläufe
- bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren die Anlagen der Abfallverwertung, Abfallbehandlung und Abfallbeseitigung
- erkennen Betriebsstörungen und reagieren eigenständig
- dokumentieren Arbeits- und Betriebsabläufe und werten sie aus
- handeln kundenorientiert und wenden entsprechende Informations- und Kommunikationstechniken an
- arbeiten kosten-, umwelt- und hygienebewusst
- wenden unter Berücksichtigung des Qualitätsmanagements fachbezogene Rechtsvorschriften, technische Regeln sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit an

## **Ausbildungs- / Lernorte**

- Außenanlagen, z.B. Deponien
- Im Freien, z.B. bei der Abfalldisposition
- Beim Kunden, z.B. bei der Absprache des Kundenauftrages, der Prüfung der Abfallzusammensetzung und Abfallannahme
- Betriebsanlagen, z.B. Recyclinganlagen
- Lager-, Geräte-, Maschinenräume
- Betriebshof, z.B. zur Annahme und Sortierung von Abfällen
- Labor, z.B. zur Prüfung der Abfallzusammensetzung
- Büro, Werkstatt
- Hallen, z.B. zur Sortierung und Lagerung von Abfällen
- Kliniken, z.B. in Entsorgungsabteilungen von Krankenhäusern, Verwertung und Beseitigung von (Problem-)Abfällen
- Unterrichtsräume (Klassenzimmer der Berufsschule)
- Betriebsanlagen, Lager-, Geräte-, Maschinenräume
- Betriebshof, Hallen, Werkstätten

Dort werden sie in der Regel auch ausgebildet

## **Für wen ist der Beruf geeignet? Bewerber sollten ...**

- Interesse an Technik haben
- Interesse an Physik und Chemie haben
- Interesse an Vorgängen in der Natur, an Pflanzen und Tieren, an biologischen Sachverhalten haben
- Interesse an Fragen aus den Gebieten Umweltschutz und rechtliche Umweltschutzbestimmungen haben
- logisch denken können und mathematisches Verständnis haben
- gut mit dem PC umgehen können
- sich gut ausdrücken können

## **Was ist besonders gut?**

- viel persönlicher Kontakt zu Kunden
- die neuesten technischen Systeme und Verfahren der Abfall- und Kreislaufwirtschaft zu kennen und anzuwenden
- aktive Beteiligung am Umweltschutz

## **Zugangsvoraussetzung**

Grundsätzlich eignen sich Bewerber, die über einen guten (qualifizierten) Hauptschulabschluss verfügen oder aber bereits eine Ausbildung in einem umwelttechnischen Beruf absolviert haben (Umschüler).

## **Was kann ich aus dem Beruf später einmal machen?**

### **Anpassungsweiterbildung / Qualifizierungsmöglichkeiten**

Nach ihrer Berufsausbildung können Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft z.B. bei kommunalen oder gewerblichen Betreibern von Abfalldeponien, in Kompostwerken oder Verbrennungs- und Recyclinganlagen arbeiten wie auch in Industriebetrieben, die selbst abfallwirtschaftliche oder Recyclingvorgänge durchführen. Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft können beispielsweise

- Anlagenführer/innen
- Schichtleiter/in oder Gruppenleiter/in in einer Vorarbeiterposition oder
- Betriebsleiter/in werden.

### **(regelmäßige) Weiterbildung / Fortbildung**

- Seminar über das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Schadstoffanalytik in Abfällen und Altlasten oder Kompostierung und biologische Abfälle
- Lehrgang zu den Themen Recycling und Verwertung oder EDV in der Abfallentsorgung
- Prüfung zum Meister / zur Meisterin für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Techniker / zur Technikerin für Abfalltechnik oder Umweltschutztechnik